

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 8

Rubrik: Lohnbewegungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ist auf diese Art von heute auf morgen reich geworden und hat der Landwirtschaft Lebewohl gesagt. Bereits ist die Landpekulation hier zur Mode geworden; ob das für die Entwicklung einer Ortschaft gut ist, ist freilich eine andere Frage.

Neues Bahnhofgebäude in St. Gallen. Im Gewerbemuseum (Westbau, Parterre) ist ein Modell im Maßstab 1:100 des neuen Aufnahms- und Verwaltungsgebäudes der schweizerischen Bundesbahnen in St. Gallen, sowie ein Modell im Maßstab 1:10 eines Teiles der Fassade dieses Gebäudes aufgestellt. Diese Modelle können bis Ende Mai besichtigt werden.

Fabrikumbauten in Uzwil (St. Gallen). Die Firma Gebrüder Bühler beabsichtigt, den westlichen Teil des angekauften Appreturgebäudes für den maschinellen Betrieb einzurichten, während der östliche Flügel zu einer Wohlfahrtsseinrichtung (Kantine für die Arbeiter) vorgesehen ist.

Neubauten in Davos-Dorf. Hier baut innerhalb dem Haus Hermann, ungefähr da, wo einmal eine Lawine niederging, Herr Gemüsehändler Plazer ein Haus. Die Lawine zerstörte dort einen alten Stall, welcher Beweis war, daß dort das Gelände sonst als Lawinensicher betrachtet wurde.

Neubau einer aarg. Trinkerheilstalt. Durch eine Stiftung der Fräulein J. v. Effinger auf Schloß Wildegg ist der Kronenberg bei Holderbank zu einer aargauischen Trinkerheilstalt bestimmt. Der Hof, welcher ein Bauernhaus und zirka 20 Fucharten Wiese und Wald umfaßt, ist verpachtet und soll nun seinem Zwecke entgegengeführt werden. Die Stiftungsurkunde bestimmt, daß der Kantonalvorstand vom Blauen Kreuz den Verwaltungsrat für dieses Unternehmen zu wählen hat. Die Konstituierung ist zu Anfang Mai erfolgt und die Vorarbeiten für den Bau eines Anstaltsgebäudes werden in Angriff genommen zugleich mit der Sammlung von Gaben.

Der Bau einer Flußbadanstalt in Baden (Aargau) ist beschlossen. Der Bauverwalter wurde vom Gemeinderat beauftragt, beförderlich Plan und Kostenvoranschlag über die Erstellung einer einfachen, soliden Baute einzureichen.

Die Aluminiumfabrik in Menziken (Aargau) scheint sich eines guten Geschäftsganges zu erfreuen. Wiederum ist eine Vergrößerung der Lokalitäten geplant und bereits sind die Profile ausgesteckt. Der geplante Neubau wird an Umfang die bereits bestehende Anlage noch übertreffen.

Bahnhofbauten in Romanshorn. Von den Bauten, die gegenwärtig im hiesigen Bahnhof durchgeführt werden, ist die Vergrößerung der Freiladegleise für den Lokalverkehr besonders beachtenswert. Damit wird einem seit Jahren bestehenden dringenden Bedürfnis entsprochen. Die Bretterlager am alten Hafen mußten dieser Geleiseerweiterung weichen, und damit ist ein geräumiger Platz für den Fuhrwerkverkehr und die Umlademanipulationen der Motorlastschiffe geschaffen worden.

Neues Polizeigebäude in Kreuzlingen (Thurgau). Auf Veranlassung des Regierungsrates sind die Unterhandlungen wegen Erstellung eines Polizeigebäudes wieder aufgenommen worden. Sie sollen nun beförderlich zum Abschluß gebracht werden.

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der neuen stets auch die alte Adresse mitteilen. Die Expedition.

Der Bau einer Turnhalle in Ermatingen ist beabsichtigt. In allen größeren Ortschaften sollten solche im Interesse der körperlichen Ausbildung der Jugend erstellt werden. Namentlich die Turnvereine sollten es sich angelegen sein lassen, auf diesem Gebiete initiativ vorzugehen.

Schloß Balangin. Der neuenburgische Große Rat bewilligte Fr. 53,000 für Arbeiten zur Erhaltung der Mauern des Schlosses Balangin.

Lohnbewegungen.

Bekanntmachung des Einigungsamtes Zürich. Zwischen der Genossenschaft Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Sektion Zürich, und dem Holzarbeiterverband, Sektion Zürich, ist folgende Vereinbarung zustande gekommen:

1. Die Arbeitszeit beträgt 9 Stunden täglich und ist auf 7—12 Uhr vormittags und 1½—5½ Uhr nachmittags festgesetzt.

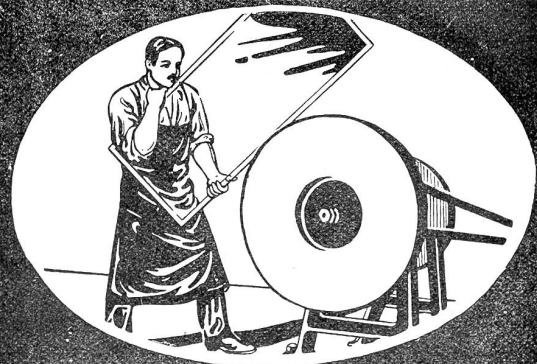
An Vorabenden vor Sonn- und gesetzlichen Feiertagen beträgt die Arbeitszeit 7½ Stunden (Schluß um 4 Uhr); jeden zweiten Samstag ist der Nachmittag frei und wird die Arbeit um 12 Uhr mittags eingestellt.

Vom 1. Mai 1913 an ist jeden Samstag um 12 Uhr Schluß.

2. Der Mindestlohn für gelernte Schreiner und Maschinenisten beträgt 75 Rp. für die Stunde. Schwache und ältere Schreiner sind hievon ausgenommen; bei der Einreihung eines Arbeiters in die letztere Kategorie und bei der Festsetzung des in solchen Fällen am Mindestlohn vorzunehmenden Abstriches soll jedoch stets ein Werkstattdelegierter mitwirken.

3. Der Arbeitszeitausfall wird durch Erhöhung des Stundenlohnes gedeckt. Am 1. März 1912 tritt eine

Spiegelmanufaktur
Facettierwerk und Beleganstalt
A. & M. WEIL
= ZÜRICH =



Spiegelglas belegt und unbelegt, plan und facettiert

in allen Formen und Grössen

PREISLISTEN und SPEZIAL-OFFERTEN zu DIENSTEN.

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR

Lohnerhöhung von 2 Rp. pro Stunde in Kraft. Am 1. Mai 1913 wird der Lohnausfall infolge Arbeitszeitverkürzung wieder ausgeglichen.

4. Diese Vereinbarung gilt bis 1. Mai 1914.

Zürich, den 17. Mai 1911.

Für den Holzarbeiterverband, Sektion Zürich:
F. Reichmann, F. Halmer, H. Grimm.

Für die Genossenschaft Schweizer Schreinermeister
und Möbelfabrikanten, Sektion Zürich:

Lh. Hansen, Gust. Wieland, H. W. Brombeis.

Das Einigungsamt:

Dr. C. Großmann, F. Degen, Mr. Ammann.

Für richtigen Protokollauszug:

Der Sekretär: Dr. Bertschinger.

Verschiedenes.

† **Malermmeister Robert Schönenberger.** In Lütisburg im Toggenburg wurde letzten Freitag unter sehr zahlreicher Teilnahme der unerwartet gestorbene Herr Malermmeister Schönenberger beerdigt. Der in seinem Berufe sehr tüchtige und auch im übrigen gewissenhafte und strebsame Mann erfreute sich allgemeiner Achtung, die er als rechtschaffener Mann und Bürger in gleich hohem Maße auch verdiente. Der Verstorbene, der nebenbei auch ein stiller Wohltäter und gegen jedermann rechtschaffen war, ruhe wohl nach arbeits- und erfolgreichem Wirken.

Hochwasserschäden. Nach mehrstündigem Gewitterregen ist im Kanton Glarus neuerdings die Rüsirunse zwischen Häzigen und Diesbach niedergegangen. Der nach dem letztjährigen Hochwasser neu errichtete Bahndamm ist teilweise zerstört, sodaß der Bahnverkehr vorläufig unterbrochen ist.

— **Wallenstadt** ist am 19. Mai von einer schweren Wasserkatastrophe heimbesucht worden. Infolge heftigen Regens übertrat der Entsumpfungskanal oberhalb Wallenstadt die Ufer und überschwemmte die ganze Umgebung, das Städtchen zu drei Viertel. Das Bahnhof-, Neu- und Scherfeldquartier standen tief im Wasser. Schiffe vermittelten den Rettungs- und Versorgungsdienst. Die Fabrikbetriebe standen still. Die Feuerwehr arbeitete mit übermenschlicher Anstrengung. Der angerichtete Schaden übertrifft den letztjährigen.

— **Aus Kagaz** wird berichtet: Durch ausgiebige Regenschauer ist die Tamina stark angeschwollen und wälzt ihre grauen Fluten unter dem üblichen Getöse dem Rheine zu. Auch dieser hat die Farbe seines Gewässers mit einer schmutzig grauen Masse vertauscht, viel Treibholz, mitunter auch große Balken mit sich führend.

Die **baselstädtische Baupolizei** hat im Jahre 1911 für Hochbau-Neubauten, bauliche Veränderungen und Einrichtungen für gewerbliche Zwecke insgesamt 1068 baupolizeiliche Entscheide und Verfügungen erlassen. In dieser Zahl sind die Entscheide betreffend Dampfessel, Maschinen und Blitzableiteranlagen nicht begriffen. Diese 1068 Entscheide und Verfügungen zerfallen in 1056 Bewilligungen, 5 Abweisungen und 7 Weisungen zur Verbesserung oder Beseitigung ungesetlicher, gefährlicher oder sanitätswidriger Einrichtungen. Von den Abweisungen erfolgten 2 aus allgemeinen baupolizeilichen und 3 aus feuerpolizeilichen Gründen. In 8 Bewilligungen sind z. T. auch Abweisungen enthalten, und zwar 5 wegen baupolizeilichen, 3 wegen feuerpolizeilichen Anständen.

Literatur.

Der goldene Boden des Handwerks und der heutige Handelsstand. Aufklärende Blicke in alle Zweige des Handwerkes und Handels, Arbeit und Verdienst. Ein Führer für die Wahl des Lebensberufes. Von Schulrat Dr. Wilh. Letau. 200 Seiten. Preis Fr. 2.45, gebunden Fr. 3.25. — Verlagsanstalt Emil Abigt, Wiesbaden.

Gerade im Handwerk bietet sich dem Tüchtigen die beste Gelegenheit vorwärts zu kommen, weil gegenüber der Fabrikarbeit die vom Kunsthandwerk gelieferten Erzeugnisse immer mehr Beachtung finden und gut bezahlt werden, Geschmack und Verständnis ihnen dauernd den Vorzug einräumen. Trotzdem besteht nach den Klagen aller Handwerkskammern ein Mangel an jungen Handwerfern. Eltern und Erziehern wird daher obgenanntes Buch willkommen sein.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 20 Gts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen

Fragen.

230. Wer liefert Hagebuchen und Nußbäume, nach Angabe geschnitten oder rund und zu welchen äußersten Preisen? Offerten unter Schiffe DW 230 an die Exped.

231. Wer liefert Wasseruhren? Bedarf 50—200 Stück. Sind solche zuverlässig? Wie sieht es mit den Reparaturen? L. Brauchli, Agenturen, Heimenhofen (Thurgau).

232. Welche Firma könnte ein Material liefern, das sich eignen würde Tropf- oder Schweißwasser an T-Balken in einem Feuchtigkeitsraum einer Spinnerei-Anlage aufzunehmen? Mit Holz und Kork wurden schon Versuche gemacht, welche sich aber nicht bewährt haben.

233. Wer liefert Steinfitt in verschiedenen Farben und größeren Quantitäten mit Garantie für Wetterbeständigkeit? Offerten zu richten an Postfach 12109 Schaffhausen.

234. Welche Firma der Schweiz oder Deutschland liefert pulverisierten Bimsstein, möglich leicht, in verschiedenen Nummern und zu welchen billigsten Preisen bei größeren Bezügen?

235. Wer hätte zu erst Aufarbeitung von Rund- und Spaltenholz zu Brennholz (Rüche) leistungsfähige, guterhaltene Bandsäge und Spaltmaschine abzugeben. Briefliche Angaben über Kraftbeanspruchung in HP, sowie Preise zc. gefl. p. ompt an W. Surber-Kölliker, Albisrieden-Zürich.

236. Wer hätte eine guterhaltene Feldschmiede billig abzugeben? Offerten an Jakob Aeschbach, Bauschlosserei, Fried (Aarg.)

237. Wer hätte eine gebrauchte kombinierte Hobelmaschine abzugeben? Gefl. Offerten unter Schiffe H Z 237 an die Exped.

238. Wer liefert kombinierte Bandsägen, schweres Modell, für Zimmergeschäft? Offerten an Hermann Driesner, Zimmermeister, Horburgstr. 5, Basel.

239. Wer hätte eine gut erhaltene Bandsäge 900/1000 mm Radurchmesser zu verkaufen? Offerten an das Sägewerk Küblis (Graubünden).

WILH. BAUMANN HORGEN

Rolläden. Rolljalousien.
Jalousieläden. Rollschutzwände

Gegründet
1860